

Arbeitskreis Bildung

Gießen, 15./16.11.2013

Markus Helmerich

Am 15. und 16. November 2013 fand an der Universität Gießen die Herbsttagung des Arbeitskreises „Mathematik und Bildung“ statt. Die Herbsttagung bot diesmal eine stärkere Sicht „von außen“ auf Mathematik und Bildung durch eingeladene Hauptvortragende aus der Pädagogik und der Anwendung der Mathematik. Daneben war auch viel Raum für die Diskussionen von Texten der Arbeitskreismitglieder zu den Themenfeldern Bildung im Mathematikunterricht und Lehrer(innen)bildung bzw. Bildung im Hochschulkontext.

Einen spannenden bildungstheoretischen Zugang präsentierte Herr Prof. Dr. Volker Ladenthin (Universität Bonn) im ersten Hauptvortrag. Aus der Sicht der Pädagogik stellte er die besonderen Wesenszüge der Mathematik als eine Handlungsoption und als ein Beschreibungsmittel unter anderen heraus. Dabei wurde Mathematik als Handlungsanweisung, Mathematik als Reflexion von Denkweisen, Mathematik als Anwendung und Mathematik als Gegenstand genauer beleuchtet und mathematische Bildung als Weg, das eigene Denken zu verstehen, charakterisiert.

Im zweiten Hauptvortrag präsentierte Herr Dr. Jens Dreßler (Universität Gießen) wiederum aus Sicht der Pädagogik kritische Anmerkungen zur „Neuen Steuerung“ des Schulwesens und des Mathematikunterrichts durch die zentrale Vorgabe von Standards und entlarvte das neue Steuerungssystem als rein kumulativ gedachten Prozess zur Bildung – was in dieser Form nicht gelingen kann. Aus der Sicht von Herrn Dreßler kann Bildung nur durch dezentrale Verantwortungsübernahme in den Schulen passieren.

Einen Einblick in die Hochschulbildung von Informatikstudierenden brachte der letzte Hauptvortrag von Herrn Prof. Dr. Urs Andelfinger (Hochschule Darmstadt). Er zeigte auf, wie schwierig es ist, Relevanzfragen und gesellschaftliche Bedeutung des eigenen wissenschaftlichen und beruflichen Handelns im Studium als Bildungsziele zu etablieren. Am Beispiel einer Lehrveranstaltungs-konzeption entlang des Programms der Allgemeinen Wissenschaft nach Rudolf Wille und Hartmut von Hentig wurde gezeigt, wie dieser Zugang dennoch angestrebt werden kann.

Neben den Vorträgen haben die Mitglieder des Arbeitskreises sehr intensiv über Beiträge aus dem



Vortrag von Prof. Volker Ladenthin

Arbeitskreis für ein gemeinsames Publikationsprojekt diskutiert. Die Vorarbeit von jeweils zwei Gutachter(innen) und die gründliche Lektüre der Texte durch die Teilnehmer(innen) brachten spannende und fruchtbare Diskussionen zu Tage und gaben den Autor(inn)en wichtige Hinweise für die Überarbeitung der Texte.

Der Arbeitskreis bedankt sich für die tolle Ausrichtung der Tagung bei dem lokalen Organisationsteam an der Universität Gießen, Friederike Heinz, Rebecca Klose, Katja Lengnink und Sebastian Schorcht, die uns einen so angenehmen Rahmen für den erfolgreichen Verlauf der Tagung geboten haben.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises wird auf der Jahrestagung in Koblenz stattfinden. Hier wird einerseits über den Stand des Publikationsprojektes berichtet, das weitere Vorgehen koordiniert und die für 14.–16. 11. 2014 geplante Herbsttagung (vorauss. an der Universität zu Köln, Organisation: Eva Müller-Hill) vorbereitet werden. Zum anderen wird Andreas Vohns einen Kurzvortrag zum Thema „Staatsbürgerliche Erziehung im und durch den Mathematikunterricht? Eine Exploration“ halten.

Markus Helmerich, Universität Siegen, Fakultät IV: Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät – Department Mathematik – Didaktik der Mathematik, Walter-Flex-Straße 3, 57068 Siegen, Email: helmerich@mathematik.uni-siegen.de